
FFT-Newsletter 02/2018 für die Naturwissenschaften

Ausschreibungen

BBAW-Akademiepreis 2020
Künstliche Intelligenz – Ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft von morgen
Joint Sino-German Research Projects
Robert Bosch Stiftung: Förderung von Wissenschaft-Praxis-Kooperationen zur Entwicklung und Evaluation von Unterrichtskonzepten mit digitalen Medien für Lernende mit niedrigen schulischen Kompetenzen
BMBF-Fördermaßnahme „Computational Life Sciences“
Deutsche AIDS-Stiftung – Medienpreis
EFRE-Leitmarktwettbewerbe
BMBF-Förderung der Intensivierung der Zusammenarbeit mit Polen: „Deutsch-Polnische Kooperation zum Technologietransfer in der Digitalen Wirtschaft (DPT)“

Veranstaltungen

Gründerforum 2018: „Wie erfolgreiche Gründer_innen Kunden gewinnen!“, Universität Bielefeld, in den Räumen der Bielefeld Graduate School in History and Sociology (BGHS), 14.02.2018, 18:00-21:00

Weitere Meldungen

Positive Zwischenbewertung für das EU-Rahmenprogramm „Horizon 2020“

Ausschreibungen

BBAW-Akademiepreis 2020

Deadline: 31.12.2018

Link: [Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften](#)

Der Preis wird für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf allen Fachgebieten verliehen. Er ist mit 50.000 Euro dotiert und kann alle zwei Jahre verliehen werden. Das Collegium pro Academia - Förderverein der Akademie unterstützt den Preis. Die Verleihung des Akademiepreises erfolgt im Rahmen der jährlichen Festsitzung zum Leibniztag der Akademie Mitte des Jahres. Der Preisträger stellt seine Forschungsarbeiten im Rahmen des Auszeichnungsaktes mit einem wissenschaftlichen Kurzvortrag vor.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Künstliche Intelligenz – Ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft von morgen

Deadline: 05.07.2018 (nächster Stichtag 04.07.2019)

Link: [VW-Stiftung](#)

Die Initiative zielt im Kern auf gemeinsame, integrative Forschungsansätze der Gesellschafts- und Technikwissenschaften. Vor dem Hintergrund der unter dem Begriff „Künstliche Intelligenz“ stattfindenden aktuellen und sich abzeichnenden Entwicklungen sollen ausgehend von Gegenwartsdiagnosen neue Sichtweisen

und Erkenntnisse mit Blick auf die Zukunftsgestaltung der Gesellschaft wie auch der Technologie ermöglicht werden. Hierbei sollen neuartige Projektkonstellationen und interdisziplinäre Zusammenarbeit für ein wissenschaftliches wie gesellschaftlich hoch relevantes und aktuelles Themenfeld ermöglicht und durch die entsprechenden Perspektivenwechsel zu neuen Sichtweisen und Lösungsansätzen erreicht werden.

Möglich ist die Beantragung eines Kooperationsvorhabens unter Beteiligung von bis zu fünf Arbeitsgruppen mit einer Gesamtfördersumme von maximal 1,5 Mio € für eine Laufzeit von bis zu vier Jahren. Optional kann ein einjähriger „Planning Grant“ i.H.v. 150.000 € für eine 1-jährige Vorbereitungsphase des Hauptantrags beantragt werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Joint Sino-German Research Projects

Deadline: 07.03.2018

Link: [DFG](#)

This initiative aims to bring together relevant and competitive researchers from Germany and China to design and carry out jointly organised research projects. Funding within this initiative will be available for collaborative research projects consisting of researchers from both partner countries. The collaborative research projects must involve active communication and cooperation between the participating researchers. The collaborative projects selected to take part in the initiative will receive research funding for a period of up to three years.

The present initiative is open to joint research projects in all fields of the natural, life, management and engineering sciences.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Robert Bosch Stiftung: Förderung von Wissenschaft-Praxis-Kooperationen zur Entwicklung und Evaluation von Unterrichtskonzepten mit digitalen Medien für Lernende mit niedrigen schulischen Kompetenzen

Deadline: 31.03.2018 (Antragsskizzen, Vollantragstellung nach Aufforderung bis zum 31.08.)

Link: [Robert Bosch Stiftung](#)

Die im Rahmen dieser Ausschreibung zu fördernden Projekte sollen zur Theoriebildung über individuelle Förderung mit digitalen Medien im schulischen Unterricht beitragen, sowie exemplarische Unterrichtskonzepte erarbeiten. Die Eignung und Wirksamkeit der Unterrichtskonzepte soll im Rahmen der Projekte evaluiert werden.

Insgesamt stehen bei der Robert Bosch Stiftung GmbH 380.000 Euro für bis zu zwei Projekte mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren zur Verfügung. Die Robert Bosch Stiftung GmbH geht davon aus, dass Antragsteller eigene Ressourcen in das Projekt einbringen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF-Fördermaßnahme „Computational Life Sciences“

Deadline: 12.04.2018 (3 weitere, thematisch angepasste Ausschreibungsrunden folgen in den kommenden Jahren, Stichtag jeweils im März)

Link: [BMBF](#)

Förderung der Entwicklung innovativer Methoden und Software-Werkzeuge aus Bioinformatik, Modellierung und Simulation für den Einsatz in den Lebenswissenschaften. Diese sollen aktuelle Bedarfe abdecken, die sich insbesondere aus der Verwendung neuer experimenteller Methoden und Technologien oder neuer Ansätze zur Integration verschiedener Daten ergeben. Die Einzel- oder Verbundprojekte können in der Regel für drei Jahre gefördert werden.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

Deutsche AIDS-Stiftung – Medienpreis

Deadline: 31.01.2019

Link: [Deutsche AIDS-Stiftung](#)

Für ihren Medienpreis nimmt die Deutsche AIDS-Stiftung Veröffentlichungen zu den Themen HIV und Aids an. Die Beiträge müssen in den Jahren 2017 und 2018 erstmals in deutscher Sprache veröffentlicht worden sein. Zugelassen sind Veröffentlichungen aus den Bereichen Print, Hörfunk, TV, Internet und künstlerische Beiträge. Für ihren aktuellen Medienpreis nimmt die Deutsche AIDS-Stiftung Veröffentlichungen zu den Themen HIV und Aids an. Die Beiträge müssen in den Jahren 2017 und 2018 erstmals in deutscher Sprache veröffentlicht worden sein. Zugelassen sind Veröffentlichungen aus den Bereichen Print, Hörfunk, TV, Internet und künstlerische Beiträge.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

EFRE-Leitmarkt Wettbewerbe

Deadline: je nach Bereich verschieden, s.u.

Link: [EFRE](#)

Forschung und Entwicklung als Motor der wirtschaftlichen Entwicklung: Darum geht es bei den Leitmarkt Wettbewerben des OP EFRE NRW 2014-2020. Der Transfer wissenschaftlichen Know-hows in die wirtschaftliche Nutzung, die Erschließung neuer Märkte, der Abbau von Innovationshemmnissen und das Schließen der bestehenden Lücken in den Wertschöpfungsketten sind die wesentlichen Ziele der Leitmarkt Wettbewerbe. Im Fokus der Förderung stehen interdisziplinäre und transdisziplinäre Kooperationen, die zukunftsgerichtete und nachhaltige Strategien und Lösungen für alle relevanten Problemstellungen entwickeln. Insgesamt acht Leitmärkte bilden das gesamte Spektrum ab, in dem Innovation gesucht ist.

- CreateMedia.NRW 09.04.2018
- Energie- & Umweltwirtschaft.NRW 17.05.2018
- Neue Werkstoffe.NRW 04.07.2018
- Produktion.NRW 04.09.2018
- Mobilität & Logistik.NRW 05.10.2018
- Gesundheit.NRW 05.02.2019
- Life Sciences.NRW 15.01.2018
- IKT.NRW 05.03.2018

Interessenten wird empfohlen, ein Beratungsgespräch bei der LeitmarktAgentur.NRW in Anspruch zu nehmen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Daniela Rassau](#)

BMBF-Förderung der Intensivierung der Zusammenarbeit mit Polen: „Deutsch-Polnische Kooperation zum Technologietransfer in der Digitalen Wirtschaft (DPT)“

Deadline: 19.04.2018

Link: [BMBF](#)

Es werden „2+2“-Verbundprojekte (mit Beteiligung von Wirtschafts- und Wissenschaftspartnern auf jeder Seite) gefördert, die entsprechend des oben beschriebenen Zweckes in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus Polen einen oder mehrere der nachfolgenden Schwerpunktthemen aus dem Bereich „Digitalisierung der Wirtschaft“ bearbeiten.

- Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft
- Telemedizin und Telediagnostik
- Digitale Diagnoseunterstützung
- Smart Surgery

Die Zuwendungen können im Wege der Projektförderung und in der Regel mit maximal 300 000 Euro sowie für die in der Regel maximale Dauer von 36 Monaten gewährt werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Gründerforum 2018: „Wie erfolgreiche Gründer_innen Kunden gewinnen!“, Universität Bielefeld, in den Räumen der Bielefeld Graduate School in History and Sociology (BGHS), 14.02.2018, 18:00-21:00

Link: [ZUg](#)

Das Innovationslabor OWL der Universität Bielefeld, die WEGE Wirtschafts- entwicklungsgesellschaft Bielefeld mbH und das WIM - Netzwerk für Unternehmen in OWL laden zum Gründerforum für Gründerinnen und Gründer ein. „Kundenakquise liegt mir nicht!“ ist einer der am häufigsten gehörten Sätze nicht nur von Gründerinnen und Gründern, sondern von vielen Selbstständigen. „Wir haben keine Zielgruppe. Eigentlich wollen wir alle ansprechen“ gehört ebenfalls dazu. Facebook, XING, LinkedIn und Co. sind Gold wert, wenn es um Akquise geht - und sollten genauso wenig vernachlässigt werden wie „das gute alte Netzwerken“ in einer persönlichen Runde. Denn hier und da gibt es Kunden abzuholen. Egal, ob Sie ein eingefleischter Profi sind, der die Kaltakquise zum Frühstück verschlingt oder der eher zögerliche Typ, der noch immer nicht ganz sicher ist, ob neue Kunden beißen, liegt es meist an sehr viel grundlegenden Punkten, ob die Neukundengewinnung ein Erfolg wird oder nicht. Im Anschluss an den Impulsvortrag von Thorsten Piening haben Sie die Gelegenheit, an moderierten vier Thementischen mit weiteren ReferentInnen ins Gespräch zu kommen. Dabei stehen folgende Themen im Fokus: Tipps zu Telefonakquise; 7 Schritte Programm zur Akquise, Kundenakquise ganz klassisch und erfolgreich; Kundenansprache durch Print- und Social Media. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, Gründungsinteressierte und Wissenschaftler_innen ist kostenfrei und findet im Rahmen des EFRE-Projekts Innovationslabor OWL statt.

FFT-Ansprechperson: Lukas.Gawor@uni-bielefeld.de und lilli.seboldt@uni-bielefeld.de

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

Positive Zwischenbewertung für das EU-Rahmenprogramm „Horizon 2020“

Link: [Bericht zu Horizon 2020](#)

Die EU-Kommission hat eine Zwischenbewertung von „Horizon 2020“ vorgelegt und bescheinigt dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Entwicklung Erfolg, nicht ohne auf einzelne Punkte hinzuweisen, bei denen noch Verbesserungspotential besteht. Darunter werden etwa die Forderung nach höheren Investitionen, um die bisherige Förderquote von nur 11% zu verbessern, und die häufigere open access-Veröffentlichung von Forschungsergebnissen genannt. Insgesamt trage das Programm wesentlich dazu bei, Europas akademische Exzellenz und wirtschaftliche Innovation abzusichern, sodass die Optimierungsvorschläge eher „an evolution, not a revolution“ seien.

[nach oben](#)

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>